

**Bericht Forschungsprojekt: Mouvance im mittelalterlichen Manuskript**  
**Dorothea Töller, Lehramt Gymnasium Englisch/Italienisch**  
**Wintersemester 2012/13**

Für das Forschungsprojekt "Mouvance im mittelalterlichen Manuskript" unter der Leitung von Frau Dott.essa Isabel von Ehrlich und Herrn Professor Thomas Krefeld wurden die Mittel eingesetzt, um vom 17. bis zum 22. März 2013 nach Rom zu reisen und dort an der Biblioteca Nazionale Centrale ein Manuskript der *Chirurgia* von Guglielmo da Saliceto des 15. Jahrhunderts zu untersuchen.

Nach erfolgreicher Kontaktaufnahme mit der römischen Nationalbibliothek wurde, mit Hilfe der online Datenbank Manus online (<http://manus.iccu.sbn.it/>), ein geeignetes Manuskript ausgewählt. Es handelt sich dabei um ein medizinisches Dokument, das ursprünglich in lateinischer Sprache verfasst und erst später ins Altitalienische übersetzt wurde, wie es der mittelalterlichen Texttradition vor allem der Wissenschaften entspricht. Ziel des Projekts war es die Fachbegriffe eines Textausschnittes aus Salicetos *Chirurgia* genauer zu untersuchen und festzustellen ob sich im Vergleich mit einem lateinischen Text, Veränderungen in der Nomenklatur ergeben. Dabei ist zu beachten, dass man nicht von "dem" Originaltext sprechen kann, da von einem veränderten Text- und Autorenbegriff ausgegangen werden muss, als dem heute geltenden.

In Italien angekommen mussten zunächst einige verwaltungstechnische Hürden genommen werden - den Rest des ersten Tages wurde genutzt, um sich mit dem Manuskript vertraut zu machen. Dabei fiel vor allem die Entzifferung zunächst schwer, da das Manuskript zwar in gutem Zustand, aber das Lesen des Selbigen doch sehr ungewohnt war, vor allem auch, da es von verschiedenen Schreibern niedergeschrieben worden war. Die restliche Zeit in Italien wurde genutzt, um einzelne Textausschnitte zu transkribieren aus denen dann später einer zur näheren Untersuchung ausgewählt wurde. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden auch Fotos der untersuchten Seiten angefertigt, um darauf zu hause im Zweifelsfalle zurückgreifen zu können.

An Hand eines Textausschnitts wurde dann festgestellt ob es sich um Fachsprache im engeren Sinne handelt, was sich als schwierig erwiesen hat, da es wenig diachrone linguistische Forschung zur Fachsprachentheorie gibt. Außerdem wurden die einzelnen Termini genauer zum Beispiel auf deren sprachliche Herkunft untersucht und es wurde mit Fachliteratur verglichen ob diese Begriffe auch dort als Fachbegriffe angesehen werden. Auch wurde auf den Begriff der Mouvance eingegangen, da das Manuskript von verschiedenen Schreibern verfasst wurde und sich daraus auch unterschiede in den Fachbegriffen und deren Schreibung ergeben haben.

Um jedoch fundierte Aussagen über die Fachsprache des späten Mittelalters machen zu können bedarf es ausführlichen Korpus an hand dessen man größere Mengen von medizinischer Fachliteratur der untersuchten Epoche analysieren kann.